

Alle zusammen solidarisch mit dem Stern

Am 6. Mai 2024 wurde in den frühen Morgenstunden von Unbekannten ein Anschlag auf die Vereinsräume des Stern e.V. in der Platanenallee 1 in Aschaffenburg verübt. Nach der Pressemitteilung des Vereins wurden sämtliche Fenster zerstört und es gibt Anzeichen für den Versuch eines Brandanschlages. Über den Vereinsräumen befinden sich Wohnungen, die von mehreren Menschen, darunter auch Kinder, bewohnt werden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Wir sind fassungslos und wütend über die Skrupellosigkeit, die sich in dieser Gewalttat zeigt. Die Umstände sprechen sehr dafür, dass die Tat sich gegen das richtet, wofür der Stern e.V. steht: Vielfalt, Gegenkultur, das klare Eintreten für marginalisierte Gruppen sowie eine lebenswerte Welt für alle Lebewesen und gegen rechte Ideologien und Verschwörungsnarrative. Hierfür stellt der Stern e.V. seine Räume Gruppen zur Verfügung, die diese Werte und Ziele teilen. Ohne diese Unterstützung, gäbe es sicher viele großartige Projekte und Initiativen in Aschaffenburg nicht oder hätten es diese erheblich viel schwerer. Wir sehen daher in der Gewalttat nicht nur einen Angriff auf den Stern e.V., sondern auf alle diese Projekte und Initiativen, denen der Verein ein Zuhause und Unterstützung bietet.

Wir möchten dem Stern e.V. etwas von diesem langjährigen Support zurückgeben und erklären uns hiermit absolut solidarisch - der Stern sind wir alle!

Für unsere gemeinsamen Ziele und Werte stehen wir auch weiter uneingeschränkt ein - jetzt erst recht!

Wir laden alle, die sich mit dem Stern ebenfalls solidarisch erklären wollen, dazu ein, sich dieser Erklärung anzuschließen und sie zu verbreiten.

Nie wieder Faschismus!
Nie wieder ist jetzt!